

AUSSTATTUNG

Der Wohngruppe steht ein mehrgeschossiges Haus in der Innenstadt von Freiburg zur Verfügung. Die Wohngruppe hat eine wohnliche Atmosphäre und bietet:

- Einzelzimmer
- Wohnzimmer in jeder Etage
- Küche und Esszimmer
- Sanitärräume
- Verselbständigungsbereich im Erdgeschoss
- WLAN

Zum Haus gehört ein Innenhof als sommerlicher Freisitz.



Bei Fragen, Anregungen oder Terminvereinbarungen können Sie sich gerne melden.

Evangelische Jugendhilfe Freiburg-Zähringen

Ihr Ansprechpartner: **Andreas Fritz, Bereichsleiter**

Burgackerweg 12

79104 Freiburg

Tel.: 0761 – 504 30 38

Fax: 0761 – 504 30 40

fritz@jugendhilfe-freiburg.de

www.jugendhilfe-freiburg.de

Stand 10/2019



Prozessorientierung und
ständige Verbesserung -
Wir sind zertifiziert



Evangelische Jugendhilfe
Freiburg-Zähringen

Kirchliche Stiftung
des öffentlichen Rechts

Sozialpädagogische
**WOHNGRUPPE
HILDASTRASSE**
Für Mädchen und junge Frauen

nach §34 auch i.V. mit §35a SGB VIII



Evangelische Jugendhilfe
Freiburg-Zähringen

Kirchliche Stiftung
des öffentlichen Rechts

SOZIALPÄDAGOGISCHE WOHNGRUPPE

ALLGEMEINES

Hilfe zur Erziehung in Form einer sozialpädagogischen Wohngruppe steht jungen Menschen zur Verfügung, die kurz- oder längerfristig außerhalb ihrer Familie in ihrer Entwicklung gefördert werden sollen. Die Förderung soll eine Rückkehr in die Familie erreichen oder auf ein selbständiges Leben vorbereiten. Elternarbeit wird auf der Basis des systemischen Ansatzes geleistet.

SOZIALPÄDAGOGISCHE WOHNGRUPPE HILDASTRASSE

Die Wohngruppe Hildastraße ist eine sozialpädagogisch begleitete und mädchen-spezifisch ausgerichtete Wohn- und Lebensform.

Den Mädchen und jungen Frauen stehen die öffentlichen Schulen und für die Berufsausbildung die Betriebe der Stadt Freiburg und ihrer Umgebung zur Verfügung.

Bei besonderem schulischem Förderbedarf kann das einrichtungsinterne sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ, Carl-Mez-Schule) mit Bildungsgang Werkrealschule und Förderschule besucht werden.

ZIELGRUPPE UND ZIELE

ZIELGRUPPE

Mädchen und junge Frauen ab etwa 12 Jahren

- in persönlichen, familiären oder sozialen Krisen
- deren Schutz, Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung innerhalb der Familie nicht gewährleistet ist
- mit Ausweich-, Verweigerungs- und Rückzugstendenzen
- mit Tendenzen zu selbstschädigendem Verhalten,
- mit Integrationsschwierigkeiten in Schule Beruf und Gesellschaft

ZIELE

- Rückführung in die Herkunftsfamilie oder Verselbständigung
- Entlastung des Familiensystems
- Strukturierung des Alltags und Erwerb neuer Bewältigungsstrategien
- Erwerb sozialer Kompetenz
- Entwicklung einer förderlichen weiblichen Identität
- Schulischer oder beruflicher Erfolg

PÄDAGOGIK BEDEUTET FÜR UNS:

Die Begleitung von jungen Menschen bei der Übernahme eigener und sozialer Verantwortung.

METHODEN UND ARBEITSFORMEN

Die sozialpädagogische Förderung basiert auf einem lösungs- und ressourcenorientierten Ansatz mit folgenden Gewichtungen:

- Bezugsbetreuerinnensystem
- Strukturierte und verbindliche Alltagsgestaltung
- Unterstützung in Schule und Ausbildung
- Anleitung zur selbständigen Lebensführung
- Konfliktmanagement und Gewaltprävention
- Individuelle Zieleplanung
- Beteiligungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten
- Möglichkeit der individuellen Annäherung an die Gruppe
- Einzelgespräche
- Wöchentliche Gruppenreflexionen
- Kreative und sportliche Freizeitgestaltung
- Eigener Bereich zur gestaffelten Verselbständigung

